

## Visionäre Querdenkerin

**US-Wirtschaftsnobelpreisträgerin Elinor Ostrom referierte 2008 in Köln über genossenschaftliche Selbsthilfe.**

In der Welt der Ökonomen sind Frauen eher die Ausnahme. Das schwedische Nobelpreiskomitee jedoch vergab – zumindest zur Hälfte – am 12. Oktober 2009 die höchste Auszeichnung der Wirtschaftswissenschaften erstmals an eine Frau: Elinor Ostrom (76), Indiana University, Bloomington, analysiert, wie in traditionellen Gesellschaften Menschen selbstständig darauf kommen, zu kooperieren und sich verantwortlich fühlen für gemeinschaftliches Eigentum. Ihre Ideen sind weder rechts noch links. Sie ist gegen den Markt aber auch gegen den Staat. Stattdessen setzt sie auf „lokale“ Lösungen. Ostrom kooperiert mit Politikwissenschaftlern, Ökonomen, Psychologen und Anthropologen. Sie arbeitet eng zusammen mit Prof. Konrad Hagedorn und Prof. Markus Hanisch, Institut für Genossenschaftswesen an der Humboldt-Universität Berlin. 1990 legte sie ihr vielbeachtetes Buch „Governing the

Commons“ vor, das vor neun Jahren in Deutschland unter dem Titel „Die Verfassung der Allmende: Jenseits von Markt und Staat“ erschien.

Vor genau einem Jahr, im Oktober 2008, war die US-Polit-Ökonomin Elinor Ostrom – neben Muhammad Yunus, Grameen Bank, Friedensnobelpreisträger 2006 – zu Gast auf der 16. Internationalen Genossenschaftswissenschaftlichen Tagung (IGT) an der Universität Köln und diskutierte mit renommierten Experten aus 15 Nationen Beiträge genossenschaftlicher Selbsthilfe zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung. Auf der IGT-Tagung 2008 wurde Ostrom bereits als zukünftige Wirtschaftsnobelpreisträgerin gehandelt. Ostroms Vortrag „Social Cooperation in Collective Action Situations“ erläuterte die Bedeutung von Sozialkapital und Kooperation in Collective-Action-Situationen: „Sozialkapital ist

ein zentrales Mittel kollektiver Handlungen“, so Ostrom.

Die studierte Politologin teilt sich die Auszeichnung mit ihrem US-Kollegen Oliver E. Williamson (77), University of California-Berkeley, einem führenden Vertreter der Neuen Institutionenökonomik (NIO). Beide Preisträger nutzen Ansätze aus anderen Sozialwissenschaften für die Volkswirtschaftslehre. Insgesamt stehen die Nobelpreise für eine andere Sicht auf die Ökonomie, zu denen auch die Idee der Genossenschaften zählt.

Der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ist mit 965.137,46 Euro dotiert, das sind zehn Mio. schwedische Kronen. Die Auszeichnung wird traditionell am 10. Dezember, dem Todestag Nobels, im Stockholmer Konzerthaus durch Schwedens König Carl XVI. Gustaf verliehen.

■ Text: Delimat

## IMPRESSUM



Magazin für Kooperation & Management  
Genossenschaftsverband e.V.

Jahrgang 1  
ISSN 1867-9935

Titelfoto: dpa

Beilagen:  
Raiffeisen-Magazin 5/2009

**Verlag und Herausgeber:**  
Genossenschaftsverband e.V.  
Wilhelm-Haas-Platz  
63263 Neu-Isenburg  
Tel.: 069 6978-0  
Fax: 069 6978-111  
www.genossenschaftsverband.de

**Verantwortlich:**  
Verbandspräsident Walter Weinkauff

**Redaktion:**  
Genossenschaftsverband e.V.  
Joachim Prahst (V.i.S.d.P.)  
Hannoversche Straße 149  
30627 Hannover  
Tel.: 0511 9574-540  
Fax: 0511 9574-515  
joachim.prahst@genossenschaftsverband.de

**Stellvertretungen:**  
Ute Delimat  
Hannoversche Straße 149  
30627 Hannover  
Tel.: 0511 9574-432  
Fax: 0511 9574-515  
ute.delimat@genossenschaftsverband.de

Gabriele Seifert  
Wilhelm-Haas-Platz  
63263 Neu-Isenburg  
Tel.: 069 6978-188  
Fax: 069 6978-427  
gabriele.seifert@genossenschaftsverband.de

**Redaktionssekretariat/Abo-Service:**  
Monika Schapski  
Tel.: 0511 95 74-541  
Fax: 0511 95 74-515  
monika.schapski@genossenschaftsverband.de

**Media-Marketing:**  
Andreas Petersen  
Wilhelm-Haas-Platz  
63263 Neu-Isenburg  
Tel.: 069 6978-258  
Fax: 069 6978-427  
andreas.petersen@genossenschaftsverband.de

**Gestaltung und Druck:**  
Raiffeisendruckerei GmbH, Neuwied  
www.raiffeisendruckerei.de

Anzeigenpreise, Bekanntmachungen der Genossenschaften und Bilanzveröffentlichungen lt. Preisliste Nr. 1 zum 01.01.09 mit neuen Mediadaten.

Druck umweltschonend auf chlorfrei gebleichtem Papier.